

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 07.06.2021

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

1. Resolution

betreffend

Verurteilung der extremistischen Ausschreitungen in Ottakring

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich ganz klar gegen gewalttätige Ausschreitungen links- und rechtsextremistischer Gruppen aus.

Begründung:

Zuletzt kam es am 8. Mai 2021 zu Gewalttaten und Ausschreitungen der linksextremen Antifa-Gruppierungen, die Straßenblockaden errichteten und den Yppenplatz besetzten, um eine angezeigte Kundgebung der rechtsextremen Identitäten zu verhindern. Außerdem gingen diese linksextremen Menschen in Folge gewalttätig auf die anwesenden Polizistinnen und Polizisten los. Sechs Verletzte und eine Festnahme hat es an diesem Tag gegeben. Unsere Polizei verhinderte, dass Demonstranten und Gegendemonstrantinnen bei der U6-Station Josefstädter Straße aufeinandertrafen. Dabei wurden Flaschen und pyrotechnische Gegenstände geworfen. Acht Polizisten wurden verletzt. Mehrere Beamte erlitten ein Knalltrauma durch explodierende Knallkörper. Neben einer Festnahme kam es nach Polizeiangaben zu zwanzig Anzeigen wegen des Verdachts des versuchten Widerstandes gegen die Staatsgewalt und schwerer Körperverletzung. Innenminister Karl Nehammer und Wiens Polizeipräsident Gerhard Pürstl verurteilten diese Attacken umgehend.

Anlässlich dessen stellt sich die Bezirksvertretung mit aller Deutlichkeit hinter unsere Behörden und unsere Polizei. Die Bezirksvertretung bekennt sich klar dazu, dass in unserem Bezirk kein Platz für extremistisches Gedankengut ist, egal ob von linksextremer, rechtsextremer, oder von radikal-islamistischer Seite.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Julian Christian
Bezirksrat